

## Terminhinweis

Potsdam, 23. Mai 2014 / 068

**Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:**

Pressesprecherin  
Katrin Rautenberg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Mobil 0175 7235007  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

## Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments im Plenarsaal des Landtages

Parlamentspräsident Gunter Fritsch begrüßt

**am** Dienstag, dem 27. Mai 2014  
**um** 9:00 Uhr  
**im** Plenarsaal des Landtages Brandenburg

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der [Nationalen Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments](#), die das Finale des jährlich bundesweit stattfindenden Schulwettbewerbes bestreiten.

Im Rahmen der Veranstaltung werden von einer unabhängigen Jury zwei Delegationen ausgewählt, die Deutschland auf den nächsten Internationalen Sitzungen des European Youth Parliament im Herbst 2014 in Kiew (Ukraine) und im Frühjahr 2015 in Izmir (Türkei) vertreten.

### *Hintergrund:*

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Finanzen, Dr. Wolfgang Schäuble, des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke und des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam, Jann Jakobs kommen vom 23. bis 28. Mai über 100 Jugendliche aus mehreren Ländern Europas für die [24. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. \(EJP\)](#) zusammen. In Potsdam werden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II aus insgesamt neun Schulen aus ganz Deutschland, die sich in den vorherigen Wettbewerbsstufen durchgesetzt haben, gemeinsam mit Gastdelegationen aus ganz Europa als Jungparlamentarier nach Vorbild des Europäischen Parlaments aktuelle europapolitische Themen debattieren und kreative Lösungsansätze formulieren. Austragungsort für die Parlamentarische Vollversammlung ist der Plenarsaal des Landtages. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren und verteidigen ihre selbst erarbeiteten Resolutionen in einer auf Englisch und Französisch geführten Debatte nach parlamentarischen Regeln. Der diesjährige inhaltliche Fokus liegt auf dem Thema „Demokratiedefizit der EU“.